

Wie Eltern anschreiben? Anrede Eltern

Beitrag von „Vasara“ vom 12. Januar 2012 19:32

Hallo,

wie wendet ihr euch an Eltern?
In Emails, Hausaufgabenheften ect.

Sehr geehrte Frau X, sehr geehrter Herr x

Guten Tag Frau und Herr X

Sehr geehrte Familie xy

???

Besten Dank für eure Auskunft!

Beitrag von „SteffdA“ vom 12. Januar 2012 19:42

Was wären jetzt die signifikanten Unterschiede zwischen diesen Anredeformen, so dass man einen Unterschied in der Verwendung machen müsste?

Beitrag von „Schulhelfer Heider“ vom 12. Januar 2012 19:48

Ich würde auch mal sagen, da kann man nicht viel falsch machen. Was du vorschlägst finde ich alles okay. Und ich habe auch noch nie erlebt, dass sich Eltern über die Anrede in einem Brief beschwert hätten.

Beitrag von „Linna“ vom 12. Januar 2012 20:10

in briefen an alle: "liebe eltern der klasse xy"

in einzelmitteilungen (mail, ha-heft) "liebe frau/herr xy" oder "hallo frau xy" oder "tageszeit frau xy".

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 12. Januar 2012 20:16

Zitat von Vasara

Sehr geehrte Frau X, sehr geehrter Herr x

Ich bin damit bei einer Mitteilung an Eltern einer Schülerin auf die Nase gefallen - das Ehepaar hatte sich getrennt und die Mutter war stinksauer, dass ich den [Ex](#)-Gatten mit angesprochen hatte. Unwissentlich. Seitdem frage ich bei Einzelanschreiben lieber erst einmal unsere wirklich allwissende Sekretärin, die immer auf dem neuesten Stand ist.

Ansonsten: wenn es @ alle geht "Liebe Eltern der Klasse xyz"

Grüße vom
Raket-O-Katz

Beitrag von „Trantor“ vom 12. Januar 2012 20:42

Ich schreibe "Sehr geehrte Erziehungsberechtigte/r", da ich viele Schüler mit Betreuern usw. habe.

Beitrag von „Lehrerinnenu“ vom 12. Januar 2012 21:03

Ich schreieib

Liebe Eltern,



Beitrag von „juna“ vom 12. Januar 2012 21:08

Ich hab schon mal den Hausaufgabenhefteintrag zurückbekommen, weil ich "Liebe Frau Kindesnachname" geschrieben habe. Die Mutter hat mir unten drunter geantwortet, dass Sie den Text nicht gelesen hat, da das der Name der neuen Frau des Exmannes ist, sie nach der Scheidung wieder ihren Geburtsnamen angenommen hat...!!! 😊

Ich schreibe weiterhin "Liebe Frau Kindesnachname" 😊

Beitrag von „blabla92“ vom 12. Januar 2012 21:22

[Zitat von junu](#)

Die Mutter hat mir unten drunter geantwortet, dass Sie den Text nicht gelesen hat, da das der Name der neuen Frau des Exmannes ist, sie nach der Scheidung wieder ihren Geburtsnamen angenommen hat...!!! 😊

Ich schreibe weiterhin "Liebe Frau Kindesnachname" 😊

Was willst du ihr damit zeigen? Dass du findest, dass sie nicht das Recht auf ihren eigenen Nachnamen hat? Soll der falsche Name und das "!!! ;-)" ein Protest sein, dass heutzutage Scheidungen erlaubt sind? Ein Protest gegen das geltende Namensrecht? Ich finde das, gelinde gesagt, unmöglich, vor allem, nachdem du ihren richtigen Namen inzwischen kennst. Ihr "den Text habe ich nicht gelesen" finde ich auch albern, aber sie ist möglicherweise nach einer Scheidung etwas empfindlich. Auf so etwas sollte man souverän, professionell und höflich reagieren.

Zum Thema: In unseren Hausaufgaben ist kein Platz für eine Anrede. Bei Emails/Briefen an mir noch unbekannte Eltern frage ich im Sekretariat nach den Namen der Erziehungsberechtigten und richte die Mail/den Brief, falls der Kontakt von mir ausgeht, an beide, nicht nur die Mutter: "Sehr geehrte Frau Kindesnachname, sehr geehrter Herr Kindesnachname". Rundbrief an alle Eltern: "Liebe ELtern der Klasse X"

Beitrag von „Piksieben“ vom 12. Januar 2012 21:31

Zitat von juna

Ich hab schon mal den Hausaufgabenhefteintrag zurückbekommen, weil ich "Liebe Frau Kindesnachname" geschrieben habe. Die Mutter hat mir unten drunter geantwortet, dass Sie den Text nicht gelesen hat, da das der Name der neuen Frau des Exmannes ist, sie nach der Scheidung wieder ihren Geburtsnamen angenommen hat...!!! 😏

Ich schreibe weiterhin "Liebe Frau Kindesnachname" 😊

Mit solcher Ignoranz setzt man sich natürlich noch mehr ins Fettnäpfchen als mit einer vielleicht flapsigen Anrede.

Ich bin auch immer wieder erstaunt, wenn sich Leute immer noch wundern, wenn Kinder nicht wie ihre Eltern heißen. Das ist doch heute so häufig!

Beitrag von „der PRINZ“ vom 12. Januar 2012 21:36

Wegen all der Namenswirrwarre, schreibe ich meistens in Posthefte nur noch "Liebe ELtern von xy" Da können sie alle mit Nachnamen heißen, wie sie möchten 😏 und es passt trotzdem!

Beitrag von „Lehrkraft A“ vom 12. Januar 2012 21:44

Zitat von Vasara

wie wendet ihr euch an Eltern?
In Emails, Hausaufgabenheften ect.

HM, auf Keramiken haben ich mich noch gar nicht an Eltern gewandt.

Zitat von Vasara

Sehr geehrte Frau X, sehr geehrter Herr x

Das klingt doch nach einer schriftlichen Anrede.

Zitat von Vasara

Guten Tag Frau und Herr X

Das nicht.

L. A

Beitrag von „Super-Lion“ vom 13. Januar 2012 07:48

<http://www.din-5008-tipps.de/die-anrede-nach-din-5008>

Guten Tag ist sehr wohl eine Anrede für Briefe.

Sehr geehrte klingt mir zu distanziert, da ich die Eltern ja kenne und auch ein vertrauensvolles Verhältnis zu ihnen habe (haben möchte) und *Hallo* ist mir zu flapsig.

Guten Tag, Frau Schülernachname, guten Tag, Herr Schülernachname, oder eben nur einen anreden. Meist, zumindest ist das bei uns so, hat man ja nur mit einem Elternteil zu tun.

Viele Grüße
Super-Lion

Beitrag von „juna“ vom 13. Januar 2012 13:29

Zitat von Piksieben

Mit solcher Ignoranz setzt man sich natürlich noch mehr ins Fettnäpfchen als mit einer vielleicht flapsigen Anrede.

Ich bin auch immer wieder erstaunt, wenn sich Leute immer noch wundern, wenn Kinder nicht wie ihre Eltern heißen. Das ist doch heute so häufig!

Natürlich schreib ich das bei dieser Mutter nicht mehr - das ist auch schon sieben Jahre her, dass ich das Hausaufgabenheft so zurückbekommen habe. Ich meinte: ich bin bei der Anrede

bei den anderen Eltern dabei geblieben, dass ich sie mit dem Nachnamen der Kinder anrede - immer extra ins Sekretariat zu laufen und nachzufragen, wie denn jetzt gleich die Erziehungsberechtigten heißen ist mir zu umständlich...

Und - mal ehrlich gesprochen: wenn die Kinder nicht so heißen wie die Eltern, müssen die Eltern damit rechnen, dass sie mit dem falschen Namen angesprochen werden. Kann mir nicht vorstellen, dass sich ein Kinderarzt etc. immer extra notiert, wie die Eltern alle heißen...

Beitrag von „annasun“ vom 13. Januar 2012 14:25

[Zitat von juna](#)

immer extra ins Sekretariat zu laufen und nachzufragen, wie denn jetzt gleich die Erziehungsberechtigten heißen ist mir zu umständlich...

Wie ich sehe arbeitest du an der GS in Bayern. Es gibt doch bei uns Listen, auf denen die Erziehungsberechtigten stehen inkl. aller anderen Infos zu den Schülern. Am Anfangd es Schuljahres werfe ich da noch öfter einen Blick rein und dann weiß amn es doch. Die Liste ist bei mir im Klassenzimmer. Du hast doch bestimmt nur eine Klassenführung, da ist das recht übersichtlich.

Gruß

Anna

Beitrag von „annasun“ vom 13. Januar 2012 14:26

[Zitat von juna](#)

immer extra ins Sekretariat zu laufen und nachzufragen, wie denn jetzt gleich die Erziehungsberechtigten heißen ist mir zu umständlich...

Wie ich sehe arbeitest du an der GS in Bayern. Es gibt doch bei uns Listen, auf denen die Erziehungsberechtigten stehen inkl. aller anderen Infos zu den Schülern. Am Anfangd es Schuljahres werfe ich da noch öfter einen Blick rein und dann weiß amn es doch. Die Liste ist bei mir im Klassenzimmer. Es geht ja sicher auch nur um eine Klasse, in der Du Klassenführung hast.

Gruß

Beitrag von „monster“ vom 13. Januar 2012 15:34

Hallo!

Ich schreibe in Briefen an die Klasse immer "Liebe Eltern und Erziehungsberchtigte", da auch ich viele Kinder habe, die in Wohngruppen, bei Pflegeeltern oder so wohnen. Im HA-Heft schreib ich meistens "Hallo Familie XY" oder "Hallo / Liebe/r Frau / Herr XY".

monster

Beitrag von „Paulchen“ vom 13. Januar 2012 16:49

"Hallo Frau/Herr ..." ist für mich ein absolutes no-go. Ich schreibe immer "Sehr geehrte Frau ... , sehr geehrter Herr ... " und was den Nachnamen angeht, so frage ich bei Nachrichten im Haufgabenheft immer den Schüler, wie seine Eltern heißen. Ist am unproblematischsten.

Beitrag von „Scooby“ vom 13. Januar 2012 18:10

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, ...

Damit hast du auch den Stiefvater, der das Kind seiner neuen Partnerin adoptiert hat, mit im Boot.

Beitrag von „Elternschreck“ vom 13. Januar 2012 19:24

Sehr geehrte erziehungspflichtige (!) Eltern ! 😎

Beitrag von „Joan“ vom 22. Januar 2012 19:57

[Zitat von Elternschreck](#)

Sehr geehrte erziehungspflichtige (!) Eltern ! 😎

You made my day! 👍